

Digitale Visitenkarte

Neu-Anspacher Adolf-Reichwein-Schule zeigt an ihrem digitalen Tag der offenen Tür ein filmisches Porträt, in dem der stellvertretende Schulleiter Michael Stanzel Regie führt

Von Jens Demarczyk

NEU-ANSPACH. Die Adolf-Reichwein-Schule setzt sich nächsten Samstag mit einem virtuellen Tag der offenen Tür selbst neue Maßstäbe in Sachen Eigenwerbung. Als Intro dazu präsentiert die Neu-Anspacher Gesamtschule seit heute auf ihrer Homepage (www.ars-hochtaunus.de) einen 55-minütigen Film, bei dem der stellvertretende Schulleiter Michael Stanzel Regie führte.

Wie entstand die Idee zu diesem Film? „Wir haben uns schon im September erste Gedanken über einen Ersatz gemacht für den Tag der offenen Tür, der Hygienevorschriften berücksichtigt“, erklärt Schulleiter Dirk Schulz.

Videokonferenzen

Heraus kam ein filmisches Porträt über die Schule, das selbstredend auch den strengen Regeln der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) standhält. Neugier soll damit geweckt und ein Lernangebot unterbreitet werden. Denn noch bis kommenden Freitag können sich interessierte Eltern kommender Fünftklässler auf der ARS-Homepage für die insgesamt acht Videokonferenzen mit der Schulleitung und Lehrern der verschiedenen Fachbereiche für Gesprächsrunden registrieren.

„Lerne die ARS kennen“, so das Motto des zweiteiligen Films. „Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden, hab aber schon hier und da Dinge gesehen, die ich beim nächsten Mal anders machen würde“, sagt Regisseur Stanzel. Mit vielen Informationen wirbt die ARS in dem Zweiteiler. „Solche Imagefilme dauern in der Re-



Digitale Generalprobe: ARS-Schulleiter Dirk Schulz (links) und sein Stellvertreter Michael Stanzel präsentieren im UA-Ge-spräch den neuen Image-Film (unten) der Schule.

Foto: zyk

gel acht bis zwölf Minuten. Dass wir so weit drüber sind, liegt in unserem ursprünglichen Ansatz, den interessierten Eltern ein Alternativ-Programm zum Tag der offenen Tür bieten zu wollen“, so Stanzel bei der Filmvorstellung.

Im Team mit Schulleiter Schulz, Amalia Alexi, der Stufenleiterin der Klassen fünf und sechs und der Koordinatorin des Tages der offenen Tür, Karen Decang, setzte er die ARS dabei in Szene. „Das improvisierte Studio hat mir persönlich

geholfen“, bekannte Schulleiter Schulz ein wenig Lampenfieber bei den Dreharbeiten. Sein Part war die Anmoderation. Sein Kollege Stanzel kommt derweil ins Plaudern: „Die Musik ist eine Eigenkreation. Unser Musiklehrer Manuel

Ludwig komponierte den Amity-Rag-Bang-Song“, verriet er.

Und auch den ersten Mann der Stadt, einen ehemaligen ARS-Schüler, haben sie für den Film engagiert. „Ich freue mich sehr, dass die Schulgemeinde an der Adolf-Reichwein-Schule nicht den Kopf in den Schnee steckt, sondern an tollen, kreativen Ideen für den Betrieb der Schule arbeitet“, lobte Bürgermeister Thomas Pauli in seinem Grußwort.

Der erste Teil des Films widmet sich den Neuanrücklingen des kommenden fünften Schuljahres. Lehrerin Alexi befragte hierbei Schüler der aktuellen fünften Klasse, warum sie an die ARS zu Schuljahresbeginn wechselten und wie ihr Alltag aussieht. „Die Schülerinnen und Schüler und unsere Kolleginnen und Kollegen hatten überhaupt keine Berührungängste bei den Interviews“, resümiert Stanzel einen Teil der rund 400 Stunden Arbeit. Er nutzte dabei die Erfahrungen seines Musikerhobbys bei Kamera- und Mikrofonführung.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht das Spektrum des Lernens, die Funktionalität der ARS sowie die außerschulischen Aktivitäten. Die Zuschauer erleben in Filmsequenzen Distanz-Unterricht im Homeschooling der Bläserklasse 6c von Karl-Lange oder Musikunterricht unter freiem Himmel auf dem Schulgelände mit Musiklehrer Fritz Färber. Schulleiter Schulz verspricht zu Beginn des Films jedenfalls nicht zu viel: „Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Film, tauchen Sie ein in das vielfältige Leben der Adolf-Reichwein-Schule...“

Anmeldung zum Tag der offenen Tür auf der Homepage unter ars-hochtaunus.de/willkommen/tag-der-offenen-tuer/

– Anzeige –

Wir sind **VRM**

Tablets
ab 0 Euro
Zuzahlung!*

GERADE IN ZEITEN WIE DIESEN:

Mit dem Tablet des Usinger Anzeigers halten Sie Kontakt zu Ihren Liebsten.

Wäre es nicht schön, wenn man die Familie trotz Kontaktreduzierung häufiger sehen könnte? Ganz einfach per Video-Chat? Mit dem Tablet zum E-Paper ist das möglich.

Nutzen Sie unser Angebot und freuen Sie sich auf ein neues Tablet von Apple oder Samsung nach Wahl.* So halten Sie Kontakt zu Ihren Liebsten und bleiben mit dem E-Paper immer informiert.

Jetzt informieren und Angebot bestellen:

usinger-anzeiger.de/mit-tablet

0641 950476

*Gilt für bestehende Kunden, die auf ein Print & Web plus-Abonnement umsteigen und ein neues Tablet mit einer einmaligen Zuzahlung (0,- € bis 289,- € inkl. MwSt.) bestellen. Der monatl. Bezugspreis liegt bei Abschluss bei max. 58,90 Euro inkl. MwSt., ggf. abw. Preis bei Postbelieferung. Ein Angebot der VRM Mittelhessen GmbH & Co. KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen.